

Pressemitteilung

Vortrag »Leben, Kampf und Tod im Warschauer Ghetto« Finissage der Ausstellung im Dubnow-Institut am 26. Februar

17. Februar 2026
2026/02

Am Donnerstag, 26. Februar 2026, endet die Ausstellung »Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen« im Dubnow-Institut. Die Ausstellung kann an diesem Tag ab 16 Uhr selbstständig besichtigt werden; um 17 Uhr schließt sich der Vortrag »Leben, Kampf und Tod im Warschauer Ghetto« an. Referentin ist mit Julia Roos eine der Kuratorinnen der Ausstellung.

Die aktuelle Ausstellung entstand gemeinsam mit dem Jüdischen Historischen Institut Emanuel Ringelblum in Warschau, das eine der bedeutendsten Sammlungen zur polnisch-jüdischen Geschichte bewahrt. Der Vortrag wiederum beleuchtet eine andere Ausstellung, die 1963 aus den Warschauer Beständen entstand: zum Leben, Kampf und Tod im Warschauer Ghetto. Die Jüdische Gemeinde in West-Berlin organisierte die Wanderschaft dieser Dokumentation durch die Bundesrepublik. Die Ausstellung stellte eine ungewöhnliche Kooperation über den Eisernen Vorhang hinweg dar. Zudem ist es bemerkenswert, dass sich die Jüdische Gemeinde zu Berlin aktiv an der Erinnerungsarbeit im Land der Täter beteiligt, während die jüdischen Gemeinden in Westdeutschland zu dieser Zeit weitgehend isoliert vom Rest der Gesellschaft lebten. Die Ausstellung wurde jedoch der Voreingenommenheit und polnischen Propaganda bezichtigt und nur an wenigen Orten gezeigt.

Die aktuelle Ausstellung im Dubnow-Institut zeigt anhand von 145 historischen Fotografien die Ambivalenzen jüdischen Lebens in Polen unmittelbar nach dem Holocaust: zwischen Selbstbestimmung und Gewalt, Trauer und Neuanfang, Wiederaufbau und Emigration. Dabei fragt die Ausstellung auch nach der Entstehung, den Leerstellen, der Wirkung und Überlieferung von Fotografien. Bis Ende Februar kann die Ausstellung noch im Rahmen von öffentlichen wie gebuchten Führungen besichtigt werden.

Öffentliche Ausstellungsführungen im Überblick

Donnerstag, 19. Februar 2026, 18 Uhr; Freitag, 20. Februar 2026, 16 Uhr sowie Montag, 23. Februar 2026, 15 Uhr



Titelblatt der Ausstellungsbroschüre mit einer Abbildung des 1948 in Warschau errichteten Denkmals für die Helden des Warschauer Ghettoaufstands